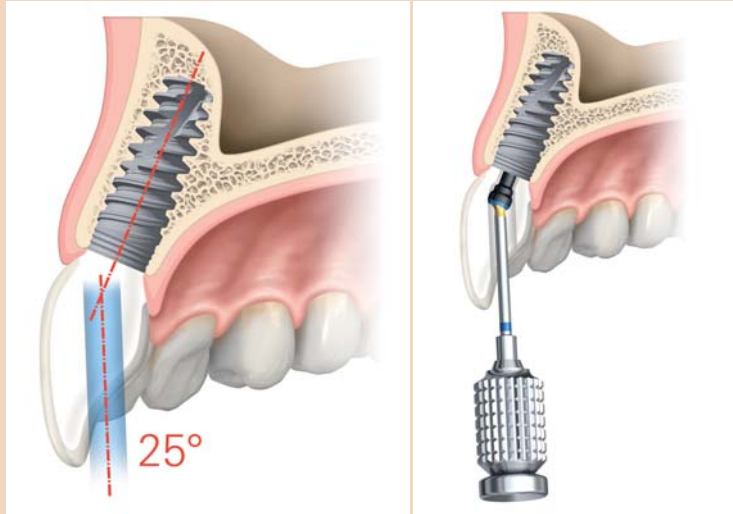


Um die Ecke gedacht – Das perfekte Duo für verschraubte Ästhetik

Nobel Biocare: Neues Abutment mit anguliertem Schraubenkanal.



Das neue individuelle NobelProcera ASC Abutment hat einen angulierten Schraubenkanal in einem Winkel bis zu 25 Grad bei einem 360-Grad-Radius. Bei Restaurationen im Frontzahnbereich kann der Austritt des Schraubenkanals einfach auf die linguale Seite gelegt werden.

Innovation bedeutet für Nobel Biocare, neue Produkte und Lösungen zu entwickeln, die Zahnärzte und Zahntechniker dabei unterstützen, mehr Patienten besser zu behandeln. Mit dieser Mission hat das Unternehmen nun ein neues Produkt-Duo für verschraubte Restaurationen entwickelt: Mit dem NobelProcera® Angulated Screw Channel (ASC) Abutment und dem passenden Schraubendreher Omnigrip™ erweitert sich das Anwendungsspektrum für verschraubte Lösungen.

Im Vergleich zu zementierten Lösungen zeigen sich bei verschraubten Verbindungen zwei wesentliche Vorteile: Die Suprakonstruktion lässt sich einfach abnehmen. Zudem kön-

nen zwischen Abutment und Krone keine Zementreste zurückbleiben, die periimplantäre Entzündungen begünstigen. Die Herausforderung bei verschraubten Restaurationen ist allerdings, dass die Implantatposition achsensgerecht sein muss. Daher kann bei Kronen der Schraubenschacht auch einmal bukkal/labial liegen – aus ästhetischer Sicht ungünstig. Mit dem individuellen ASC Abutment fällt diese Limitierung nun weg. Der Zahntechniker kann den Schraubenkanal mit der NobelProcera Software individuell in einen Winkel von 0° bis zu 25° Grad setzen und den Zugangskanal für die Schraube auf die palatinale/linguale Seite der Restauration legen.

Auch bei Restaurationen für Molaren und Prämolaren ist die Verwendung des ASC Abutments vorteilhaft. Hier kann ein leicht nach mesial gesetzter Schraubenkanal das Anziehen und Lösen der Schraube für den Behandler wesentlich einfacher und bequemer machen.

Einfach aufnehmen und fixieren

Der ideale Partner für das ASC Abutment ist der Omnigrip Schraubendreher, weil er speziell für den abgewinkelten Schraubenkanal entwickelt wurde. So lässt sich die Schraube mit der derselben Drehkraft (35 Ncm) anziehen und ebenso einfach wieder lösen wie eine Schraube mit einem geraden Kanal. Das Handling mit Omnigrip ist einfacher, weil sich dank seiner einzigartigen Spitze die Schraube einfach aufnehmen und fixieren lässt. Das Risiko, die Schraube im Mund des Patienten zu verlieren, ist damit stark verringert.

Das NobelProcera ASC Abutment ist erhältlich als Zirkonoxid-Abutment für Implantate mit Conical Connection (CC), wie NobelActive, NobelReplace CC und NobelReplace Conical Connection PMC (Partially Machined Collar). **SI**

Nobel Biocare Deutschland GmbH
Tel.: +49 221 50085-590
www.nobelbiocare.com



Provisorische Zemente zeitsparend lösen

Temp-Off – gebrauchsfertiges Lösemittel nun auch in Deutschland erhältlich.

Insbesondere bei größeren Provisorien bedeutet die manuelle, mechanische Entfernung des provisorischen Zements einen hohen Zeitaufwand und birgt das Risiko von Bruch, Perforation und Verletzung.

Ein Lösemittel für provisorische Zemente und Kleber, die auf einem Zinkoxid-Gemisch basieren, schafft hier gezielt Abhilfe, indem es eine gleichmäßige Schicht von 0,25 mm des alten Zements/Klebers entfernt und es an allen Stellen genau den Raum hinterlässt, der für ein optimales Wiedereinpassen/Rezementieren des Provisoriums gebraucht wird. Ein Ultraschallbad wird nicht benötigt.

Entwickelt und patentiert wurde die Rezeptur des Lösemittels von Zahnarzt Dr. Joseph Fish, an der Universität Tel-Aviv wurde es erprobt. Wegen seiner unkomplizierten Anwendung und des zeitsparenden Effekts hat Temp-Off binnen kurzer Zeit viele Anwender



gefunden und ist seit Kurzem auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz über ORALIA medical GmbH, Konstanz, erhältlich. Weitere Informationen und das Bestellformular finden sich auf der Internetseite: www.temp-off.com **SI**

ORALIA medical GmbH
Tel.: +49 7531 284030
www.temp-off.com



Für jeden Patienten die optimale Versorgungsform

Permamental bietet qualitativ hochwertigen und bezahlbaren Zahnersatz.

Patienten mit zahnlosem Ober- und/oder Unterkiefer können auf verschiedene Weise prothetisch versorgt werden. Konventionelle Totalprothesen können ebenso indiziert sein wie eine Versorgung mit Implantaten. Die zufriedeneren Patienten finden sich vorwiegend bei jenen, die eine Suprakonstruktion auf Implantaten erhielten,¹ doch die konventionellen Dritten sind ebenso zeitgemäß.²

Als Teil eines der größten Dentallabore der Welt ist Permamental in der Lage, alle gängigen

zahntechnischen Leistungen anzubieten.



auch besonders anspruchsvolle Patientenfälle qualitativ hochwertig und kostengünstig versorgt werden. Permamental unterstützt seine Kunden hier mit einem speziell ausgebildeten Implantatteam.

Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass der Anteil von vollverblenden und monolithischen Zirkonkronen und -brücken ebenso wachsen wird wie der Einsatz von Implantaten. Mit einem breiten Produktangebot will Permamental auch künftig eine der ersten Adressen sein, wenn es darum geht, den Patienten qualitativ

hochwertigen und bezahlbaren Zahnersatz anzubieten. **SI**

Permamental GmbH
Tel.: 0800 7376233 (Freecall)
info@permamental.de
www.permamental.de

Dabei spielt die Versorgung mit Implantaten und einer festsitzenden oder bedingt herausnehmbaren Suprakonstruktion mittlerweile eine ähnlich große Rolle wie die Herstellung von herkömmlichem Zahnersatz. Durch den Einsatz von digitaler Technologie bei Stegen und Abutments können

CAD/CAM-gefertigte Provisorien

Hoher Komfort und Anwendungssicherheit für den Behandler.

Mit Telio CAD for Zenotec präsentiert Wieland Dental, ein Unternehmen der Ivoclar Vivadent-Gruppe, vernetzte PMMA-Discs zur Herstellung von temporären Kronen und Brücken sowie Implantatversorgungen. Provisorien, die aus diesem Material gefertigt werden, sind biokompatibel und plaque-resistent. Zudem weisen sie eine sehr gute Polierbarkeit und ein natürliches Glanzverhalten auf.

Telio CAD for Zenotec ermöglicht es, temporäre Front- und Seitenzahnbrücken mit bis zu zwei Zwischengliedern am Stück und einer Tragedauer von maximal zwölf Monaten herzustellen. Zudem eignet es sich für therapeutische Versorgungen bei Korrekturen von Kiefergelenkproblemen und der Kauebene. Dank der Farbstabilität und der natürlichen Fluoreszenz des Materials wird eine langfristig hohe Ästhetik erzielt. Das Material ist monochrom in sechs LT-Farben (BL3, A1, A2, A3, A3.5 und B1) erhältlich. Die unterschiedlichen Stärken

(16 mm, 20 mm, 25 mm) der Discs bieten eine hohe Flexibilität in der Anwendung und sind daher auch für hohe Implantatarbeiten einsetzbar.

Telio ist ein Produktsystem für die Herstellung von Provisorien. Die farblich abgestimmten und chemisch kompatiblen Materialien bieten sowohl dem Zahnarzt als auch dem Zahntechniker hohen

Komfort und Anwendungssicherheit. Telio CAD for Zenotec-Restaurationen werden nach dem Polieren bevorzugt mit Telio CS Link oder Telio CS Cem Implant befestigt. Wahlweise können diese vorher mit den lichterhärtenden Mal- und Schichtmassen von Telio Lab LC individualisiert oder mit Telio CS C&B unterfüttert werden. **SI**

Wieland Dental + Technik GmbH & Co. KG
Tel.: +49 7231 3705-700
www.wieland-dental.de

¹ Raghoobar GM, Meijer HJA, van t Hof M, Stegenga B, Vissink A. A randomized prospective clinical trial on the effectiveness of three treatment modalities for patients with lower denture problems. Int J Oral Maxillofac Surg 2003; 32: 498-503

² Christiane Walthert, „Ist die Versorgung zahnloser Kiefer mit konventionellen Totalprothesen noch zeitgemäß?“, Inaugural – Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades an der Hohen Medizinischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 2006: <http://hss.ulb.uni-bonn.de/2006/0887/0887.htm>